

# **Leitfaden für den Praktikumsbericht**

Schülerbetriebspraktikum Klasse 9

Grashof Gymnasium  
45133 Essen  
Grashofstraße 55

## Inhaltsverzeichnis

1	Ratschläge zum Betriebspraktikum	3
2	Hinweise zum Praktikumsbericht	3
2.1	Hinweise zur Gestaltung des Berichts	3
2.2	Kriterien zur Beurteilung des Berichts	4
3	Betriebserkundung und Arbeitsbereiche	5
3.1	Erkundung des Betriebs	5
3.2	Bericht über die Arbeit im Betrieb	6
4	Bearbeite ein Wahlthema	7
5	Abschlussbericht	8

## 1. Ratschläge zum Betriebspraktikum

Für die Dauer von 2 Wochen wirst du Erfahrungen in der Arbeitswelt machen. Dabei wirst du viel Neues, Spannendes, Interessantes, aber auch Ungewohntes und Ermüdendes erleben.

Folgende Regeln sollen dir die Umstellung erleichtern:

- Du gehst als Gast in deinen Betrieb. Er muss dich nicht aufnehmen, er tut es freiwillig. Beachte deswegen die Regeln, Vorschriften und Wünsche des Betriebes.
- Pünktlicher Arbeitsbeginn ist die Voraussetzung für einen pünktlichen Feierabend.
- Informiere dich über die vorhandene Betriebsordnung und halte sie ein.
- Denke daran, dass dir wertvolle Einrichtungen und Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt werden. Jeder Schaden, den du evtl. aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit verursachst, sollte sofort von dir gemeldet werden. Du bist haftpflichtversichert.
- In keinem Betrieb wird von einer Person alleine alles bearbeitet. Es kommt auf die Zusammenarbeit und das Mitdenken aller an: Denke über den Sinn und Zweck der dir übertragenen Aufgaben nach und mache dir klar, welchen Stellenwert sie für den jeweiligen Arbeitsablauf haben und wie sie in den gesamten Arbeitsablauf einzuordnen sind. Wenn dir etwas unklar ist, frage nach! Das ist kein Beweis für Dummheit, sondern zeigt Interesse.
- Das Praktikum soll dir einen Einblick in die Arbeitswelt und die Zusammenhänge von Arbeitsabläufen vermitteln. Fertige deshalb die geforderten Aufzeichnungen und Berichte durchdacht an, damit anschließend ein Informationsaustausch und eine Auswertung möglich sind.
- Solltest du während des Praktikums einmal nicht zur Arbeit gehen können, informiere bitte Betrieb und Schule umgehend.

## 2. Hinweise zum Praktikumsbericht

Dieses Heft soll ein Leitfaden für die Erstellung deines Praktikumsberichts sein. Du bekommst hier Anregungen, denen du während des Praktikums nachgehen sollst.

**Unser Tipp:** Wenn du während des Praktikums die Energie aufbringst, schon Schritt für Schritt an deinem Bericht zu schreiben, wirst du dankbar sein, wenn du ihn kurz nach Schulbeginn fertig stellen kannst, bevor die nächsten Arbeiten anstehen.

### 2.1 Hinweise zur Gestaltung des Berichts

- Gestalte ein Deckblatt
- Lege ein Inhaltsverzeichnis an
- Denke bei allem, was du beschreibst, daran, dass du über Arbeitsabläufe informieren und Zusammenhänge erklären sollst. Es reicht nicht, einfach Tätigkeiten aufzuzählen. Fasse dich trotzdem kurz! Der Bericht soll ca. **8 Textseiten** umfassen (gängiger Schrifttyp Gr. 10/12).

Abbildungen zählen extra.

- Wenn du Quellen benutzt, dann musst du diese Quelle genau angeben: Verfasser, Titel, Erscheinungsort und -jahr, Seitenangabe. Wenn du Quellen aus dem Internet benutzt, dann musst du die genaue Internet-Adresse angeben. Aussagen müssen als Zitate oder Paraphrasen kenntlich gemacht werden, sonst handelt es sich um Plagiate.
- Wenn du Prospekt- oder anderes Anschauungsmaterial sammelst, kann das zur Veranschaulichung sehr wertvoll sein. Bitte hefte aber nichts wahllos ein, sondern ordne alles in einer „Anlage“ am Ende des Berichtes und verweise in deinem Text auf die jeweilige Nummer der Anlage.
- Lege – falls erforderlich - eine Liste von Fachausdrücken an und hefte diese vor die Prospekte hinter den Abschlussbericht.

## **2.2 Kriterien zur Beurteilung des Berichts**

Deine Mappe soll folgende Schwerpunkte enthalten:

- Informationen über den Betrieb
- Bericht über deine Arbeit im Betrieb
- Dein Wahlthema
- Deinen Abschlussbericht
- Deine Bewerbungsunterlagen (auch dann, wenn du dich nicht schriftlich beworben hast!)

**Der Bericht wird nach folgenden Kriterien beurteilt:**

- Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben
- Intensität der Einarbeitung in die Sachgebiete
- Grad der Auseinandersetzung mit den Eindrücken - eigene Reflexionen
- Schwierigkeitsgrad des Wahlthemas
- Sprachliche und optische Ausführung, äußere Form
- Phantasie bei der Gestaltung

**Die Gesamtbewertung des Praktikums – Eindrücke / Informationen zur praktischen Arbeit im Betrieb und Bericht – wird auf dem Zeugnis dokumentiert.**

### **3. Betriebserkundung und Arbeitsbereiche**

#### **3.1. Erkundung des Betriebs**

In deinem Berichtsheft solltest du den Betrieb möglichst genau vorstellen. Folgende Fragen können dir dabei behilflich sein, die erforderlichen Informationen zusammenzustellen:

1. Wie lautet die genaue Firmenbezeichnung?

- Erläutere – falls notwendig - kurz die Begriffe, z.B. Aktiengesellschaft, GmbH, Wohlfahrtsverbände

2. Welcher Branche / welchem Geschäftszweig gehört er an?

- Welche Produkte werden hergestellt?
- Welche Dienstleistungen werden angeboten?
- Wer sind die Kunden?

3. Seit wann besteht der Betrieb?

- Ist er selbstständig oder Teil einer größeren Einheit?
- Gibt es Zweigstellen?

4. Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten entwickelt?

5. Aus welchen Abteilungen / Bereichen setzt sich der Betrieb zusammen?

- Wie sind die Aufgaben verteilt?
- Wie ist die Weisungsordnung?

6. Welche Berufe werden ausgeübt?

- Welche Berufe nehmen zu?
- Wo nimmt der Bedarf ab?

7. Wie ist die Lage des Betriebes?

- Verkehrsgünstig für Lieferanten?
- Gut für Publikumsverkehr?

8. Wie arbeitet der Betrieb mit anderen zusammen?

- Woher bezieht er seine Rohstoffe, Halbfertig- oder Fertigwaren, sonstige Materialien und Ersatzteile?
- Welche anderen Formen der Zusammenarbeit gibt es?

9. Bildet der Betrieb Auszubildende aus?

- Warum?
- Warum nicht?

- Werden sie ggf. nach der Ausbildung übernommen

10. Eventuell:

- Wie ist die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung bezogen auf den Betrieb einzuschätzen?
- Wie stark ist die Konkurrenz?

### **3.2. Bericht über die Arbeit im Betrieb**

- Berichte darüber, welche Arbeitsbereiche du in deinem Betrieb kennen gelernt hast und wie die Zusammenarbeit zwischen ihnen aussieht.
- Beschreibe einen Arbeitsplatz, an dem du vorwiegend tätig warst. Erkläre die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Tätigkeiten.
- Beschreibe einen typischen Tagesablauf. Denke daran, nicht nur Abläufe aneinander zu reihen, sondern erkläre Sinn und Zweck sowie die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Tätigkeiten.
- Welche Fähigkeiten sind an diesem Arbeitsplatz erforderlich? Begründe:
  - körperliche Fähigkeiten (Kraft, Geschicklichkeit, Seh- Hörvermögen...)
  - geistige Fähigkeiten (Rechnen, Rechtschreibung, sprachliches Ausdrucksvermögen, Konzentration, Kreativität, Auffassungsgabe, Beobachtungsvermögen, Zeichnen...)
  - soziale Fähigkeiten (Ausdauer, Zuhören können, Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen, Rücksicht, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen...)
- Welche schulischen Voraussetzungen sind bzw. welcher Bildungsabschluss ist für diese Tätigkeit erforderlich?
- Wie sieht die Ausbildung zu diesem Beruf aus?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten/Aufstiegschancen gibt es in diesem Beruf?
- Wie wird diese Tätigkeit entlohnt?

**Angaben zu den Berufen findet ihr in den „Blättern zur Berufskunde“ oder im Internet der Bundesagentur für Arbeit: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) (Denke an die Quellenangaben, s. Seite 4)**

#### 4. Bearbeite ein Wahlthema

Eine wichtige Aufgabe in deinem Berichtsheft ist die Auswahl und Bearbeitung eines Wahlthemas. Folgende Vorschläge sollen als Anregung dafür dienen, wie so eine Aufgabe aussehen kann. Wenn du über deinen Betrieb und deine Erfahrungen dort nachdenkst, kommst du aber vielleicht auf viel interessantere Fragestellungen. Wenn du dir nicht sicher bist, sprich das Thema nach Möglichkeit mit deinem Betreuungslehrer bei seinem Besuch im Betrieb ab oder berate dich mit deinem Politiklehrer.

Im Kindergarten: z. B.

- besondere pädagogische Ziele und Aufgaben (z.B. Integration behinderter oder sozial auffälliger Kinder)
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Planung des Jahresprogramms und die pädagogische Begründung

Im Industrie- oder Handwerksbetrieb: z. B.

- Auftragsabwicklung: Von der Auftragserteilung bis zur Auslieferung
- Aufgaben der Buchhaltung
- Planung und Herstellung eines Produktes
- Kostenkalkulation
- Qualitätssicherung
- Interessenvertretung im Betrieb: Der Betriebsrat und seine Aufgaben

Beim Architekten: z. B.

- Von der Planung bis zur Übergabe des Gebäudes
- Aufgaben der Bauleitung
- Probleme des Architektenberufes?

In der Redaktion: z. B.

- Von der Recherche zum fertigen Artikel
- Themenplanung in der Redaktion

In Banken und Sparkassen: z. B.

- Kundenbetreuung
- Anlageberatung
- Marketing
- Berufliche Laufbahn/Sonderausbildungsgänge

Im Hotel- und Gaststättengewerbe: z. B.

- Planung eines Essens/Banketts/Büfetts
- Organisation einer Tagung
- von der Reservierung bis zur Abreise

Für alle Betriebe: Fertige ein Berufsbild an!

Wähle einen Beruf, den du während des Praktikums näher kennen gelernt hast! Falls der Betrieb darin ausbildet, besorge dir einen Ausbildungsplan und sprich mit einem Auszubildenden! Besorge dir die Blätter zur Berufskunde. Erkundige dich nach Bezahlung, Aufstiegs- und Zukunftschancen!

Je anspruchsvoller das Thema und je intensiver die Auseinandersetzung, desto besser wird natürlich die Bewertung ausfallen — und umgekehrt.

## 5. Abschlussbericht

Dieser Teil dient der abschließenden Beurteilung deiner erworbenen Erfahrungen. Er zeigt, ob du dich mit den Gegenständen der Arbeitswelt, den Berufsbildern und vor allem mit dir selber auseinander gesetzt hast. Die folgenden Aspekte dienen als Anregung für deine Reflexion und sollen auf keinen Fall „abgearbeitet“ werden.

- Welche Erfahrungen hast du während des Praktikums gemacht?
- Sind deine Erwartungen erfüllt worden?
  - Inwiefern — inwiefern nicht?
  - Art der Arbeit (charakterisiere und begründe)!
  - Art der Anforderungen (fühltest du dich den Anforderungen gewachsen? Wurdest du unterfordert / überfordert? Warst du für diese Tätigkeit geeignet? Könntest du sie ein Berufsleben lang verrichten?)
  - Umgang mit Mitarbeitern (Anpassungsprobleme? Kontakte? Konflikte?)
- Sind die gesammelten Erfahrungen für dich von Bedeutung?
  - Art der Arbeit: Könntest du dir diese Tätigkeit als Beruf vorstellen?
  - Fähigkeiten: Kannst du deine Fähigkeiten besser einschätzen?
  - Beeinflussen dich die gesammelten Erfahrungen in deiner Berufswahl?
  - Inwiefern musstest du deine bisherigen Vorstellungen vom Berufsleben ändern?
  - Fiel dir die Umstellung von der Schule auf das Berufsleben leicht/schwer?



- Würdest du gerne mehr in deinem Praktikum erfahren?
- Kannst du den Betrieb als Praktikumsplatz empfehlen? Begründe!
- Sollte das Praktikum anders vorbereitet werden? Begründe!

Solltest Du während der Erstellung des Berichts noch Fragen haben, stehe ich gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

A. Pohl